

Eduard Pfister

Geboren am 24.08.1951 als Sohn einer Bauernfamilie im Alpenvorland in der Schweiz.

Seit Generationen ist die Familie Pfister den Pferden und der klassischen Reitweise verbunden. So war schon sein Vater eine der führenden Persönlichkeiten in der Schweizer Pferdezucht. Er hat zu Zeiten des Ladykiller xx, Cottage Son xx, Manometer xx, Anblick xx, die Schweizer Warmblutzucht an vorderster Front mit umgestaltet vom schweren Arbeitspferd hin zum modernen Reitpferd. Dies indem u.a. die ersten Vollblüter aus Deutschland in die Schweiz zur Veredelung der Warmblutzucht eingeführt wurden.

Eduard Pfister hat drei Masterabschlüsse in verschiedenen Studienrichtungen in der Schweiz und in den USA gemacht. Er hat eine eigene international tätige Softwarefirma und ist ein gefragter Redner an Fachkongressen auf der ganzen Welt.

Er ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen, die selbst zusammen mit ihrer Mutter in Pferdeausbildung und -sport aktiv waren.

Eduard Pfister hat ein langjähriges Engagement in Vollblutzucht und –sport. Seine Vollblutpferde liefen in Irland, England und auf dem Kontinent.

Während über 25 Jahren war Eduard Pfister ununterbrochen Entwickler und Lieferant der Software für den Schweizerischen Galopprennsportverband, den Schweizerischen Trabrennverband und die Schweizer FN.

Eduard Pfister bringt Führungserfahrung in Vereinen und Verbänden mit. So war er Finanzchef und später Präsident im Schweizerischen Verband für den Modernen Fünfkampf und Vertreter gegenüber Swiss Olympic.

Die sportlich aktive Familie hat insgesamt Schweizermeisterschaftsmedaillen und Topklassierungen in 6 verschiedenen Sportarten (Reiten, Schiessen, Fechten, Handball, Wasserspringen, Kunstturnen), Teilnahme an Olympischen Spielen, mehrere Top-Ten Klassierungen an Weltcup, Welt – und Europameisterschaften.

Als aktiver Trakehner Züchter möchte Eduard Pfister das Erbe von Hubertus Schmidlein sichern und den Verein in modernem Gewand in die Zukunft begleiten.